

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 26

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHACH

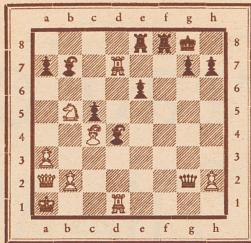
## Bogoljubow Sieger im Turnier zu Bad Elster

Nach längerem Unterbruch kann der einstige Herausforderer des Weltmeisters, Bogoljubow, wieder einmal einen schönen Erfolg verzeichnen. Er erreichte 6 1/2 Punkte aus 9 Partien und blieb als einziger ungeschlagen. Sein imponierendes Spiel erinnert an seine früheren Glanztage. In seiner Gewinnpartie gegen Eliskases, der heute sein gefährlichster Rivale in der Großdeutschen Meisterklasse ist, zeigt er sich wieder als der ideenreiche Kombinationskünstler. Wir lassen diesen interessanten Kampf nachstehend folgen. Den 2. und 3. Preis teilten die jüngeren Vertreter der deutschen Eliteklasse, Engels und Eliskases, welche 6 Punkte erreichten. Gilg (Tschchoslowakei) und Kieninger (Deutschlandmeister 1937) erzielten 5 1/2, Rellstab und Ahues 4 1/2, Michel 3 1/2, Dr. Weil 2 und Weinitzke 1 Punkt.

Weiß: Eliskases.

Schwarz: Bogoljubow.

1. d2—d4, Sg8—f6, 2. c2—c4, e7—e6, 3. Sb1—c3, Lf8—b4, 4. Dd1—b3, c7—c5, 5. d4×c5, Sb8—c6, 6. Sg1—f3, Sf6—e4, 7. Lc1—d2, Se4×d2, 8. Sf3×d2, f7—f5, 9. e2—e3
- e4 ist nicht spielbar, da sonst Sd4 folgt, worauf D×b4 wegen Sc2+ nicht geschehen kann. Flieht aber die Dame nach d1 oder a4, so muß Weiß mit L×Sc3 die 3 isolierten Bauern auf der c-Linie in Kauf nehmen.
9. ... 0—0, 10. Lf1—e2, Lb4×e5, 11. a2—a3, b7—b6, 12. Sd2—f3, Lc8—b7, 13. 0—0—0
- Weiß kann nicht gut kurz rochieren, da das feindliche Läuferpaar und f5 eine ernste Bedrohung darstellen würden.
13. ... Ta8—c8, 14. Td1—d2, f5—f4
- Die Verwicklungen beginnen. Schwarz muß angreifen, bevor Weiß zu einer wirksamen Figurenaufstellung gelangt.
15. Th1—d1, Sc6—a5, 16. Db3—a2, f4×c3
- Lc6 ist wegen b2—b4 nicht möglich.
17. Td2×d7, Dd8—f6
- b2—b4 ist wegen Df6×c3+ zwecklos.
18. f2×e3, Lc5×e3+, 19. Kc1—b1, Df6—g6+, 20. Kb1—a1, Dg6×g2, 21. c4—c5, Te8—e8!
- Nicht Lb7×f3 wegen D×e6+ nebst D×e3.
22. Sf3—e5, b6×c5, 23. Se5—c4
- Sa5 ist wegen b3 eine dauernde Gefahr und Weiß verliert viele Tempos, um diese abzuwehren.
23. ... Sa5×c4, 24. Le2×c4, Le3—d4, 25. Sc3—b5
- Warum nicht L×e6+? Weil nach Kh8, Sb5, Tf1 folgt! Siehe Diagramm.



25. ... Lb7—c6, 26. Td7—d6

Auf L×e6+, Kh8, S×d4, L×d7, L×d7, käme Schwarz mit Td8 in Vorteil, denn nach Lc6 folgt D×c6, S×c6, T×d1+ und Rückgewinn der Dame. Oder Se6? T×d7, T×T? Tf1+! Db1, T×D+, De4+, Kc1, D×e6, Td8+, Dg8, T×D+, K×T und Schwarz gewinnt mit dem Mehrbauer.

26. ... Lc6×b5, 27. Lc4×b5, Dg2×h2, 28. Td6×e6, Dh2×b2+!

Die Generalabrechnung! Bogoljubow erzwingt ein Endspiel, das für ihn nach weiteren 10 Zügen in allen Varianten gewonnen ist!

29. Da2×b2, Ld4×b2+, 30. Ka1×b2, Te8×e6, 31. Lb5—c4, Tf8—e8, 32. Td1—d7, h7—h5, 33. Td7×a7, Kg8—h7

Der Gewinn ist sichergestellt. Wohl erobert Weiß die Qualität, aber der 2. Turm schneidet den König von dem h-Bauer ab. Auch der Turm vermag den Vormarsch des Bauers nicht aufzuhalten, da dieser vom g-Bauer geschützt wird.

34. Lc4×e6, Te8×e6, 35. Ta7—a4, g7—g5! 36. Ta4—c4, Te6—c6!

Besser als Te5, um den Bauer a3 am Vormarsch zu hindern.

37. Kb2—c3, h5—h4, 38. Kc3—d3, h4—h3, 39. Kd3—e3, Tc6—f6! 40. Tc4×c5, h3—h2, 41. Tc5—c1, g5—g4, 42. Tc1—h1, g4—g3, 43. a3—a4, Kh7—g7!

Nicht g3—g2 wegen T×h2+ nebst T×g2!

Weiß gab auf.

Eine vortreffliche Leistung Bogoljubows.

## Ein Meister-Fehlschuß aus dem Championat von Sowjetrußland

Weiß: Mazel.

Schwarz: Botwinnik.

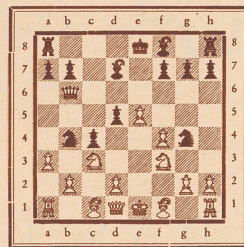
Englische Partie

1. c2—c4, Sg8—f6, 2. Sb1—c3, e7—e6, 3. e2—e4, c7—c5, 4. f2—f4, Sb8—c6, 5. Sg1—f3, d7—d5, 6. e4—e5, Sf6—g4, 7. c4×d5, e6×d5, 8. Dd1—b3?
- Der Springer g4 sollte mit h3 vertrieben werden.

8. ... Sc6—b4! 9. a2—a3

Botwinnik hatte wohl schon nach seinem Springerzug auf b4 mit a3 gerechnet, denn Weiß will ja d4 gewinnen. Aber Mazel hatte von den kommenden Überraschungen keine Ahnung.

9. ... c5—c4, 10. Db3—a4+, Lc8—d7, 11. Da4—d1, Dd8—b6! Weiß gab auf.



Es droht auf f2 matt. Nach Dd1—e2? würde Sb4—d3+, Ke1—d1 und Db6—b3+ folgen. Oder d2—d4? c4×d3 i. V., Dd1—d2, Sb4—c2+, Ke1—d1, Sg4—c3+ und Weiß muß die Dame opfern.

Botwinnik, der große Kenner der Schachtheorie, hat seinem Gegner eine lehrreiche Lektion erteilt.

## SCHACH-NACHRICHTEN

Ländermatch England—Holland.

In diesem an 10 Brettern geführten Wertkampf bleiben die Engländer knapp mit 10 1/2 : 9 1/2 siegreich. Dr. Euwe (Holland) erzielte gegen den englischen Champion Fairhurst 1 1/2 : 1/2 Punkte.

Match Landau—Davidson.

Dieses Treffen zwischen den beiden holländischen Meistern gewann Landau mit großer Ueberlegenheit. Bei dem Stand von 7 : 1 verzichtete Davidson auf die Austragung der restlichen zwei Partien.

Turnier in Stockholm.

Anschließend an den Match Keres-Stahlberg, der bekanntlich mit 4 : 4 Punkten unentschieden endigte, fand in Stockholm ein Turnier statt, das die Ueberlegenheit des estländischen Weltmeisterschaftskandidaten deutlich zum Ausdruck brachte. Endstand: Keres 10; Stahlberg und Stoltz je 7 1/2; Lundin 7; Oesterlund 6 1/2 usw. Keres gab nachträglich noch einige Simultan-Vorstellungen, in denen er jedesmal eine Gewinnquote von über 80 Prozent erreichte.

Hautausschlag,  
Ekzem,  
Hautreizung  
kommen bisweilen vom schlechten Funktionieren des Darmes her. Gegen  
Verstopfung  
nehmen Sie zum Nachtessen

25 Grains Fr. 1.10  
50 Grains Fr. 1.75  
in allen Apotheken

# EIN GRAIN de VALS

Immer  
daran denken!

Hartes Wasser schadet Ihrem Teint. Enthärten Sie daher das Wasch- u. Badewasser stets mit

# KAISER-BORAX

# ZEISS

Federleicht!

ZEISS-SPORTUR 6×24  
Volksstämmliches Sport- und Touristenglas.  
Wieht nur 330 g . . . . . Fr. 135.—

ZEISS-SILVAREM 6×30  
Besonders lichtstark für Jagd, Marine, Sport.  
Wieht nur 365 g . . . . . Fr. 188.—

ZEISS-DELTRINTEM 8×30  
Universal-Weitwinkel-Modell für Reise, Jagd, Sport. Das beliebteste aller Zeissgläser. Wieht nur 400 g . . . . . Fr. 211.—  
Preise einschließlich Tasche und Riemenzeug

Bezug durch die optischen Fachgeschäfte.  
Preisliste T261 mit Bildern u. Beschreibungen aller Zeiss-Modelle kostenfrei von CARL ZEISS, Jena.

CARL ZEISS JENA